



Mehrjahresprogramm 2022 - 2026

Vorstand BirdLife Aargau

Version 3, März 2022

Wird durch die Delegiertenversammlung vom 26. März 2022 verabschiedet

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung	3
1. Leitbild	4
2. Projekte	
2.1 Habitate	5
2.2 Gebiete	5
2.3 Arten – Sicherung der Artenvielfalt	5
3. Motivation	
3.1 Ausbildung	8
3.2 BirdLife- Naturzentrum Klingnauer Stausee	9
3.3 Nachwuchsförderung	10
3.4 Veranstaltungen	10
3.5 Öffentlichkeitsarbeit	11
4. Netzwerk	
4.1 BirdLife Familie	12
4.2 BirdLife Aargau	12
4.3 Aargauer Sektionen	13
5. Finanzen	
5.1 Fundraising	15
5.2 Finanzplanung	15
5.3 Umsetzung Mehrjahresprogramm	15

Zusammenfassung

Dieser Bericht gibt einen Überblick über die jetzigen und zukünftigen Tätigkeiten von BirdLife Aargau. Ausgehend vom Leitbild (Grundsatz und Zielsetzung) werden die Verbandsaufgaben und die Ziele definiert. Die Umsetzung erfolgt in den nächsten fünf Jahre von 2022 bis 2026.

Im Mehrjahresprogramm 2022-2026 werden die wichtigsten Aufgaben und Aktivitäten aufzeigt. Dieses wird an der Delegiertenversammlung 2022 vorgestellt und durch die Delegierten verabschiedet.

Die Umsetzung erfolgt durch den Vorstand, in den Kommissionen und Arbeitsgruppen, sowie durch die Geschäftsstelle. Es können auch Aufträge an Dritte vergeben werden.

Folgende Schwerpunkte werden für die Periode 2022 bis 2026 gesetzt:

- **Ausbildung:** Die Professionalisierung der Ausbildung wird umgesetzt und etabliert. Das Kursangebot wird ausgebaut.
- **Reservate:** Die fachgerechte Pflege und Überwachung unserer Reservatsflächen ist eine Daueraufgabe. Ziel ist es, weitere wertvolle Naturflächen zu kaufen.
- **Aargauer Gewässer-Initiative:** Mit der Lancierung der Initiative wird die Einführung der ökologischen Infrastruktur für gewässerbezogene Lebensräume im Aargau vorangetrieben.
- **Wettbewerb ökologische Infrastruktur:** BirdLife Aargau möchte mit dem Wettbewerb, das Engagement für den Aufbau der ökologischen Infrastruktur im Aargau sowie die Kampagne von BirdLife Schweiz verstärken.
- **Projekte:** Das Artenförderungsprojekt Neuntöter wird in Zusammenarbeit mit BirdLife Schweiz, den Sektionen, dem Kanton, Landwirten und weiteren Partnern durchgeführt.
- **Kommissionen:** Die Professionalisierung der Kommission Projekte wird geprüft. Bei Bedarf wird eine neue Kommission Sektionen eingesetzt.
- **Stärkung BirdLife-Familie:** BirdLife Aargau setzt sich für eine gute Zusammenarbeit in der BirdLife-Familie ein. BirdLife Aargau sieht sich als Dienstleister für die Aargauer Sektionen.
- **Finanzen:** Das Fundraising wird weiter ausgebaut und wird immer wichtiger für die Finanzierung der vielfältigen Aufgaben und Tätigkeiten von BirdLife Aargau. Das Angebot und die Aktivitäten des Verbandes können nur ausgebaut werden bei gesicherter Finanzierung.

Die definierten Ziele und Aufgaben werden in den nächsten Jahren umgesetzt. Da die zeitlichen, finanziellen und personellen Ressourcen beschränkt sind, muss die Umsetzung zeitlich gestaffelt erfolgen. Der Vorstand setzt Prioritäten und definiert Meilensteine. Ein jährliche Erfolgskontrolle wird durchgeführt. Dies gewährleistet eine effiziente Umsetzung der definierten Ziele.

1. Leitbild BirdLife Aargau

Grundsatz (aus den Statuten)

BirdLife Aargau ist der Dachverband der Aargauischen Natur- und Vogelschutzvereine und bezweckt in Zusammenarbeit mit den Sektionen:

- Den Schutz, die Pflege, den Erhalt und die Wiederherstellung der natürlichen Lebensgrundlagen von Menschen, Tieren (Schwergewicht Vögel) und Pflanzen
- Die Erhaltung und Förderung der biologischen Vielfalt (Biodiversität)
- Den Schutz der Landschaft und der Umwelt
- Die Sensibilisierung der Bevölkerung für einheimische Naturwerte

Zielsetzung

- BirdLife Aargau ist eine der wichtigsten Naturschutzorganisationen im Kanton Aargau und übernimmt eine führende Rolle beim Schutz der Vögel und ihrer Lebensräume sowie bei der Förderung der Biodiversität.
- BirdLife Aargau nimmt seine Verantwortung gegenüber seinen Mitgliedern wahr. Er strebt eine offene Kommunikation an, hat eine schlanke und effiziente Struktur und geht wirtschaftlich mit seinen finanziellen Ressourcen um.
- BirdLife Aargau unterstützt die Sektionen bei der Planung und Durchführung von Naturschutzaufgaben, bei der Suche von neuen Mitgliedern sowie bei der Rekrutierung von ehrenamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen.
- BirdLife Aargau bietet gezielt Ausbildungen, Kurse und Weiterbildungen an, um die Kompetenzen und Qualifikationen der Sektionen und Mitglieder im Thema Biodiversität zu erhöhen.
- BirdLife Aargau erwirbt, pflegt und vernetzt Naturschutzgebiete. Die Sektionen werden aktiv in die Pflegeaktivitäten einbezogen.
- BirdLife Aargau engagiert sich in der Nachwuchsförderung und vernetzt die Aargauer Jugendgruppen untereinander.
- BirdLife Aargau setzt sich mit Kampagnen und Projekten für die Biodiversität im Aargau ein, insbesondere für die Etablierung der ökologischen Infrastruktur.
- BirdLife Aargau gestaltet die Naturschutzpolitik im Kanton Aargau aktiv mit. Dazu pflegt der Verband Kontakte zu anderen Naturschutzverbänden, zu Politikern und zur kantonalen Verwaltung.
- BirdLife Aargau betreibt zusammen mit BirdLife Schweiz das Naturzentrum Klingnauer Stausee, ein Ort für Begegnung, Information und Ausbildung.
- BirdLife Aargau kommuniziert sein Wirken offen nach aussen und strebt einen hohen Bekanntheitsgrad an.

2 Projekte

2.1 Habitate

Kulturland

BirdLife Aargau setzt sich im Aargau für mehr und qualitativ bessere Biodiversitätsförderflächen (Labiola), weniger Pestizide, weniger Kraftfutter, weniger Ammoniak-Emissionen ein, so dass die Abnahme der Kulturlandarten und der schützenswerten Lebensräume gestoppt werden kann.

Wald

BirdLife Aargau setzt sich für den Erhalt der Waldfläche ein sowie für die Erhöhung der Biodiversität, d.h. mehr Alt- und Totholz und zusätzlichen grossen Reservatsflächen.

Gewässerbezogene Lebensräume

BirdLife setzt sich für mehr naturnahe Feuchtgebiete im Aargau, den fachgerechten Unterhalt und gute Revitalisierungen ein.

Siedlungsraum

BirdLife Aargau setzt sich mehr naturnahe Flächen im Siedlungsgebiet ein.

Massnahmen Habitate:

- **Lancierung der Aargauer Gewässer-Initiative zusammen mit Aargauer Umweltverbänden**
- *Sensibilisierung der Bevölkerung und der Mitglieder*
- *Zusammenarbeit mit kantonaler Verwaltung*

2.2 Gebiete

Ökologische Infrastruktur

BirdLife Aargau setzt sich für die Etablierung einer ökologischen Infrastruktur im Kanton Aargau ein.

Massnahmen Ökologische Infrastruktur:

- **Wettbewerb ökologische Infrastruktur 2021 bis 2024**
- **Lancierung der Aargauer Gewässer-Initiative zusammen mit Aargauer Umweltverbänden**
- *Sensibilisierung der Bevölkerung und der Mitglieder*
- *Zusammenarbeit mit kantonaler Verwaltung*



Reservate

BirdLife Aargau besitzt rund 40 Hektaren eigene Reservatsflächen. Das Ziel von BirdLife Aargau ist es, möglichst viele, ökologisch interessante Gebiete zu erwerben, so dass ein Mosaik von Naturschutzgebieten entsteht. Neue Gebiete müssen eine Mindestgrösse von 50 Aren und ein ökologisches Potenzial haben. Die Finanzierung erfolgt mit Geld aus dem Reservatsfonds, mit Spenden sowie Beiträgen von Sektionen, Stiftungen, Kanton und Bund.

Die Reservatskommission hat strategische Aufgaben und ein Reservatsbeauftragter ist für das Reservatsmangement zuständig.

Massnahmen Reservate:

- *Fachgerechte Pflege und Aufwertung der eigenen Reservate*
- *Zukauf von weiteren Reservatsflächen*



2.3 Arten - Sicherung der Artenvielfalt

Projekte

Die Kommission Projekte initiiert und koordiniert Naturschutzprojekte im Kanton. Es werden gezielt Projekte geplant, die eine Zusammenarbeit mit kantonalen Stellen, Freiwilligen unserer Sektionen und weiteren Institutionen ermöglichen. Die Projekte sind zudem von überregionaler Bedeutung und tragen zu einer Vernetzung im biologischen und sozialen Sinn bei. Die Projekte sind im Bereich der Artenförderung (im weiteren Sinne) angesiedelt. Dabei werden auch die Kampagnen von BirdLife Schweiz sowie das Artenförderungsprogramm Vögel Schweiz berücksichtigt und Projektvorschläge von Dritten aufgegriffen und unterstützt. Im Zeitraum des vorliegenden Mehrjahresprogramms läuft die BirdLife-Kampagne „Ökologische Infrastruktur – Ein Lebensnetz für die Schweiz“.

Analog wie bei der Reservats- und der Ausbildungskommission, soll geprüft werden, ob die Kommission Projekte in Zukunft nur noch strategisch tätig sein soll. Die operativen Arbeiten würden dann nicht mehr ehrenamtlich, sondern gegen Entschädigung (durch Geschäftsstelle oder im Mandat) ausgeführt.

Massnahmen Projekte:

- **Wettbewerb Ökologische Infrastruktur 2021 bis 2024**
- **Artenförderungsprojekt Neuntöter und Wendehals zusammen mit BirdLife Schweiz und Sektionen**
- **Prüfung einer Professionalisierung der Arbeit der Kommission Projekte**

Vogelpflege

Die Pflege von kranken, geschwächten oder verunfallten Wildvögeln ist für BirdLife Aargau wichtig auch als Dienstleistung für die Bevölkerung. Im Aargau existieren vier Vogelpflegestationen mit einer Bewilligung des kantonalen Veterinäramtes. BirdLife Aargau unterstützt diese Stationen organisatorisch durch die Arbeitsgruppe Vogelpflege und zahlt eine Entschädigung pro gepflegten Vogel und Tag. Die Arbeitsgruppe Vogelpflege vernetzt die Stationen untereinander und mit ähnlichen Institutionen in anderen Kantonen. Die Aus- und Weiterbildung erfolgt in Zusammenarbeit mit der Vogelwarte Sempach und dem Tierspital Zürich. Damit soll eine gute Betreuung der Vogelpfleglinge auch im Hinblick auf Tier- und Artenschutz gewährleistet werden.

Massnahmen Vogelpflege:

- *BirdLife Aargau setzt sich für eine genügende Abdeckung des Kantonsgebietes durch die Pflegestationen ein und hilft beim Aufbau weiterer Stationen, falls dies nötig wird.*
- **Erstellung eines Leitfadens mit Richtlinien für eine fach- und tiergerechte Pflege**



3 Motivation

3.1 Ausbildung

Die Ausbildung ist eine der wichtigsten Aktivitäten des Verbandes. 2021 wurde die Reorganisation der Ausbildung eingeleitet, um die ehrenamtliche Arbeit der Mitglieder der Ausbildungskommission zu entlasten. Die Ausbildungskommission hat neu vor allem strategische Aufgaben und die Bereichsleiterin Ausbildung der Geschäftsstelle arbeitet operativ.

Momentan bietet BirdLife Aargau regelmässig drei verschiedene Kurse mit Schwergewicht auf der fachlichen Ausbildung an:

- Feldornithologie: Dieser Kurs wird alle 2 Jahre angeboten.
- Feldbotanik: Dieser Kurs wird alle 2 Jahre angeboten.
- Exkursionsleiterkurs: Dieser Kurs wird alle 4 Jahre angeboten.

Zudem werden auch Weiterbildungen/Kurse zu folgenden Themen organisiert:

- Kurs Naturförderung in der Gemeinde
- Neu: Kurs zur BNO (Bau- und Nutzungsordnung)
- Ornithologische und botanische Weiterbildungen
- Libellengrundkurs
- weitere Themen nach Bedarf
- Unterstützung der Sektionen bei Grundkursen

Die Ausbildungen, Kurse und Weiterbildungen sind gut organisiert. Die Qualität der Angebote ist hoch.

Massnahmen Ausbildung:

- *Reorganisation der Ausbildung wird abgeschlossen. Die neue Arbeitsteilung von Ausbildungskommission und Bereichsleitung Ausbildung ist eingeführt.*
- *Das Angebot an Aus- und Weiterbildungen wird weitergeführt und bei Bedarf ausgebaut. Die Qualität muss mindestens beibehalten werden.*
- *Genügend Kursleiter für unsere Ausbildungskurse werden ausgebildet und ins Ausbildungsteam integriert.*
- *Sektionen werden bei der Durchführung von Grundkursen unterstützt*
- ***Neues Kursangebot wird erarbeitet, welches die Absolventen und Absolventinnen befähigen wird bei Revisionen von Bau- und Nutzungsordnungen mitzuarbeiten und mitzuwirken.***



3.2 BirdLife-Naturzentrum Klingnauer Stausee

Seit 2019 besitzt und betreibt BirdLife Aargau zusammen mit BirdLife Schweiz das BirdLife-Naturzentrum Klingnauer Stausee. Seit Oktober 2003 steht der BirdLife-Beobachtungsturm am Klingnauer Stausee. Dieser wurde 2021 in den Betrieb des Naturzentrums integriert.

Weiter besitzt BirdLife Aargau zwei Bunker am Klingnauer Stausee. Einer wird als Beobachtungsplattform genutzt.

Massnahmen BirdLife-Naturzentrum Klingnauer Stausee

- *Finanziell gesicherter, erfolgreicher Betrieb des BirdLife-Naturzentrums*
- *Das Naturzentrum übernimmt weitere Aufgaben im Bereich Naturschutz im Auftrag des Kantons*



3.3 Nachwuchsförderung

Damit Naturschutz auch in der Zukunft gewährleistet ist, müssen wir ausreichend Leute für die Natur begeistern. Eine aktive Nachwuchsförderung ist deshalb eine zentrale Aufgabe des Verbands. Die enge Definition der Nachwuchsförderung soll gelockert und neue Leute angesprochen werden.

Momentan gibt es 15 Jugendgruppen im Kanton Aargau, die von engagierten Leitern und Leiterinnen betreut werden. Die LeiterInnen treffen sich regelmässig und tauschen Informationen und Ideen aus. Solche Jugendgruppen sind wichtig, reichen aber für eine nachhaltige Nachwuchsförderung nicht aus.

Massnahmen Nachwuchsförderung:

- *Organisation von regelmässigen Treffen zum Erfahrungsaustausch von Jugendgruppenleiter und -leiterinnen mit benachbarten Kantonalverbänden*
- *Organisation von kantonalen Exkursionen in Zusammenarbeit mit den Jugendgruppen*
- *Interaktive Präsenz an öffentlichen Anlässen mit Bezug zu Natur und Umwelt um neue Leute anzusprechen*



3.4 Veranstaltungen

BirdLife Aargau hat ein attraktives Veranstaltungsprogramm. Das kantonale Exkursionsprogramm wird für unsere Mitglieder und die breite Bevölkerung angeboten. Sektion, BirdLife Aargau und weitere Partner bieten spannende Exkursionen zu verschiedenen Themen im ganzen Kanton an.

Standaktionen fördern den direkten Kontakt zum Publikum. Der Auftritt am Tag der Artenvielfalt wird beibehalten, der Stand soll an mindestens einer zusätzlichen Veranstaltung im gleichen Jahr genutzt werden.

Massnahmen Veranstaltungen:

- *Das kantonale Exkursionsprogramm wird in Zusammenarbeit der Sektionen weitergeführt*
- *Mindestens zwei Standaktionen werden pro Jahr durchgeführt.*

3.5 Öffentlichkeitsarbeit

BirdLife Aargau verfügt über gute Kommunikationsmittel. Hierzu zählen der professionelle Milan – die Verbandszeitschrift, der elektronische Newsletter und die Spendenmailings als direkt adressierte Medien. BirdLife Aargau verfügt zudem über eine moderne Webseite, ein breit gestreutes jährliches Exkursionsprogramm und ist aktiv auf Facebook und Instagram. BirdLife Aargau betreibt regelmässig Medienarbeit.

Massnahmen Öffentlichkeitsarbeit:

- Mittels Medienmittlungen wird die Präsenz in den Medien erhöht und die Arbeit von BirdLife Aargau sichtbar gemacht.
- Die Auflage von Milan und Newsletter wird erhöht. Sie soll auf mindestens ¼ unserer Mitglieder wachsen.
- Fernziel: Verdoppelung des Bekanntheitsgrades von BirdLife Aargau im Kanton. Markante Erhöhung in der Planungsperiode.



4 Netzwerk

4.1 BirdLife Familie

BirdLife Aargau ist mit seinen Sektionen Mitglied beim BirdLife Schweiz und BirdLife International. Die BirdLife-Familie ist in den Gemeinden, in den Kantonen, der Schweiz und weltweit aktiv.

Massnahmen BirdLife Familie:

- *BirdLife Aargau bringt sich aktiv in der BirdLife Familie ein*
- *BirdLife Aargau engagiert sich, dass die BirdLife Familie einheitlich auftritt, sich nicht konkurrenziert, sondern Synergien genutzt werden*

4.2 BirdLife Aargau

Vorstand

Der ehrenamtliche Vorstand leitet den Verband und gibt dessen Richtung vor. Er vertritt zusammen mit der Geschäftsstelle den Verband nach aussen. Er erarbeitet das Mehrjahresprogramm, in dem die wichtigsten Aufgaben und Aktivitäten von BirdLife Aargau aufgezeigt werden.

Massnahmen Vorstand:

- *Erarbeitung und Umsetzung des Mehrjahresprogrammes*
- *Professionalisierung des Verbandes*
- *Rekrutierung von aktiven Vorstandsmitgliedern*

Delegiertenversammlung

An der jährlichen Delegiertenversammlung stimmen die Delegierten über alle wichtigen Geschäfte von BirdLife Aargau ab. Die Zuständigkeit der Delegiertenversammlung ist in den Statuten definiert.

Massnahmen Delegiertenversammlung:

- *Durchführung einer attraktiven Delegiertenversammlung mit Berichten über aktuelle Naturschutzthemen*

Kommissionen und Arbeitsgruppen

Die Kommissionen und Arbeitsgruppen sind mit motivierten Personen besetzt. Die Personen müssen die nötige Zeit aufwenden und über die fachlichen Fähigkeiten zur Erledigung der Aufgaben verfügen. Zurzeit sind 4 Kommissionen und 2 Arbeitsgruppen im Amt:

- **Ausbildungskommission**
- **Reservatskommission**
- **Kommission Projekte**
- **Kommission Nachwuchsförderung**
- **Arbeitsgruppe "Fundraising und Finanzen"**
- **Arbeitsgruppe "Vogelpflege"**

Kommissionen und Arbeitsgruppen, welche überlappende Wirkungsbereiche haben, koordinieren Ihre Aktivitäten und sprechen sich ab. Die Pflichten und Aufgaben der Kommission und Arbeitsgruppen werden in Pflichtenheften festgehalten.

Die Kommission Projekte arbeitet momentan strategisch und operativ. Es soll geprüft werden, ob die Kommission nur noch strategisch tätig sein soll und die operativen Arbeiten durch die Geschäftsstelle erledigt werden (analog Ausbildungs- und Reservatskommission).

Es soll geprüft werden, ob zur gezielteren Unterstützung der Sektionen eine Kommission/Arbeitsgruppe Sektionen eingesetzt werden soll.

Massnahmen Kommissionen und Arbeitsgruppen:

- *Immer genügend motivierte Mitglieder für die Kommissionen und Arbeitsgruppen*
- **Professionalisierung der Kommission Projekte prüfen**
- **Prüfung einer neuen Kommission/Arbeitsgruppe Sektionen**

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle ist die Drehscheibe des Verbandes. Hier laufen alle Fäden zusammen. Sie unterstützt der Vorstand, die Kommissionen und Arbeitsgruppen bei ihrer Arbeit. Sie ist auch Anlaufstelle für alle Anliegen der Sektionen.

Momentan ist die Geschäftsstelle mit einem Pensum von 135% besetzt (Kathrin Hochuli, Geschäftsführerin mit 50 %; Karin Feller, Bereichsleitung Ausbildung und Marketing mit 60%; Simone Fedeli, Administration mit 25%). Zusätzlich ist die ganzjährig besetzte Praktikantenstelle ein wichtiger Bestandteil der Geschäftsstelle geworden, durch diese auch Engpässe abgedeckt werden können.

Es sollen die wichtigsten Arbeitsabläufe schriftlich festgehalten werden, dass bei Personalwechsel keine Probleme entstehen. Die Geschäftsstelle arbeitet nach den Richtlinien der Zewo und strebt eine Zertifizierung an.

Massnahmen Geschäftsstelle:

- *Festhalten der wichtigen Arbeitsabläufen*
- *Zewo-Zertifizierung wird angestrebt*

4.3 Aargauer Sektionen

Die Aargauer Natur- und Vogelschutzvereine sind Mitglied bei BirdLife Aargau. Sie sind aktiv in ihren Gemeinden und setzen sich dort aktiv für die Biodiversität ein.

BirdLife Aargau ist ein Dienstleistungszentrum für die Sektionen. Das oberste Ziel ist die Zufriedenheit der Sektionen. Das Dienstleistungsangebot muss deshalb den Bedürfnissen der Sektionen entsprechen.

Der direkte Kontakt mit den Sektionen und den Mitgliedern ist wichtig. Der Vorstand und die Geschäftsstelle besuchen die Sektionen gerne auf Einladung der Sektionen. Wichtige Plattformen für den Austausch mit den Sektionen sind die Vorständekonferenzen, die Delegiertenversammlung, die regionalen Treffen oder auch Exkursionen im Rahmen des jährlich gemeinsam veranstalteten Exkursionsprogrammes. Die Vorständekonferenzen finden in vier Regionen statt. Sie dienen der fachlichen Weiterbildung und der Vernetzung untereinander.

Mittels Webseite, Newsletter, Milan und Direktmailings werden die Sektionen über Aktualitäten informiert.

BirdLife Aargau hilft bei vereinsinternen und externen Problemen:

- Wiederbelebung überalterter Vereine
- Suchen nach neuen Vorstandsmitgliedern
- Beratung bei finanziellen Schwierigkeiten
- Ausarbeitung eines attraktiven Jahresprogrammes

BirdLife Aargau ist eine Vermittlungsstelle für die Sektionen so wie auch für die Öffentlichkeit. Folgende „Produkte“ werden vermittelt:

- Ausleihe von Zelt, BioDio-Spiel, Beachflags etc.
- Adressen und Kontaktpersonen von Natur- und Umweltschutzorganisationen, Behörden, Fachstellen
- Adressen von Exkursionsleitenden, Referenten, Kursleitenden und Vogelpflegestationen

- Vermittlung von Infomaterial

Wichtige Informationen sind auch im Login-Bereich der Webseite (Extranet) für die Vorstandsmitglieder der Sektionen abrufbar. Eine regelmässige Aktualisierung gewährleistet, dass die Informationen aktuell sind.

Bei rechtlichen Problemen können die Sektionen vom Verband Hilfe erhalten. Die Kosten werden durch BirdLife Aargau (Rechtsfonds) übernommen. Der Verband unterstützt die Sektionen bei Einwendungen und Beschwerden. Die Sektionen sind gemäss dem Verbandsbeschwerderecht nur zusammen mit BirdLife Aargau zur Einsprache berechtigt.

Massnahmen Sektionen:

- *BirdLife Aargau ist eine attraktive Vernetzungsplattform für die Sektionen*
- *Die Sektionen werden durch BirdLife Aargau optimal unterstützt*
- ***Der regionale Austausch unter den Sektionen soll gefördert werden***
- *Neugründung von Sektionen werden unterstützt*

4.4 Lobbyarbeit und Rechtsgeschäfte

BirdLife Aargau gestaltet aktiv die Naturschutzpolitik im Kanton Aargau mit. Hierzu werden Kontakte mit anderen Naturschutzorganisationen, mit Politikern und mit kantonalen Fachstellen gepflegt. Durch die aktive Mitarbeit in der KANUSO (Konferenz der Aargauer Natur- und Umweltorganisationen) besteht ein guter Kontakt zu den anderen Natur- und Umweltschutzverbänden im Kanton. Auch der regelmässige Austausch mit der kantonalen Verwaltung (Wald, Landschaft und Gewässer, Landwirtschaft etc.) wird gepflegt. Die Politiker und Politikerinnen (Grossräte und Regierungsräte) werden bei Bedarf über naturschutzrelevante Themen persönlich oder schriftlich informiert.

Die Rechtsgeschäfte machen einen grossen Anteil der Arbeit der Geschäftsstelle aus. BirdLife Aargau beteiligt sich bei kantonalen Vernehmlassungen und schreibt fachlich fundierte Stellungnahmen. BirdLife Aargau bringt sich bei Gesetzesrevisionen, die einen Bezug zu Natur- und Vogelschutz haben, aktiv ein.

BirdLife Aargau überprüft Projekte und Vorlagen, ob diese die rechtlichen Vorgaben im Bereich Natur- und Gewässerschutz einhalten. Dank dem Verbandsbeschwerderecht kann BirdLife Aargau mit Einsprachen und Beschwerden dies überprüfen lassen. Nach Möglichkeit wird versucht in Verhandlungen das Beste für die Natur zu erreichen. Die Anwalts- und Gerichtskosten werden durch den Rechtsfonds gedeckt.

Massnahmen Lobbyarbeit und Rechtsgeschäfte:

- *Die Haltung von BirdLife Aargau im Bereich Natur- und Vogelschutz wird im Kanton wahrgenommen*
- *BirdLife Aargau setzt sich dafür ein, dass die Vorgaben im Bereich Natur- und Gewässerschutz im Aargau umgesetzt und eingehalten werden.*

5 Finanzen

5.1 Fundraising

Das Fundraising wurde in den letzten Jahren stetig ausgebaut und hat beachtliche Erfolge erzielt. Die letzten Jahre war eine externe Person mit dem Fundraising auftragt. Ab 2022 werden diese Aufgaben wieder von der Geschäftsstelle übernommen.

Mit dem Fundraising sollen zusätzliche Gelder neben den Mitgliederbeiträgen generiert werden.

Mögliche Geldquellen sind:

- Spenden von Privatpersonen und Firmen
- Projektbeiträge von der öffentlichen Hand
- Leistungsvereinbarungen mit dem Kanton
- Stiftungsgelder
- Sponsoringgelder
- Legate
- Verkauf von Produkten

Massnahmen Fundraising:

- *Etablierung und Ausbau des Fundraisings*
- *Legaten-Marketing wird ausgebaut*

5.2 Finanzplanung

Die Mehrjahresplanung ist auch die Basis für eine langfristige Finanzplanung. Der Verband geht wirtschaftlich mit seinen Geldressourcen um.

Massnahmen Finanzplanung:

- *BirdLife Aargau wird finanziell weiter unabhängiger von den Mitgliederbeiträgen*
- *Für die Finanzierung neuer Aufgaben werden zusätzliche Einnahmen generiert*

5.3 Umsetzung Mehrjahresprogramm

Die definierten Ziele und Aufgaben werden in den nächsten Jahren umgesetzt. Da die zeitlichen, finanziellen und personellen Ressourcen beschränkt sind, muss die Umsetzung zeitlich gestaffelt erfolgen. Der Vorstand setzt Prioritäten und definiert Meilensteine. Ein jährliche Erfolgskontrolle wird durchgeführt. Dies gewährleistet eine effiziente Umsetzung der definierten Ziele.